

DIE JUNGEN FREUNDE DES FÖRDERKREISES IM ARCHIV: EINE ENTDECKUNGSREISE

Corinna Hadelar

*Wer will nachts ins Museum,
wenn er nachts im Archiv sein kann!?*

Ausruf eines Jungen Freundes beim Besuch im Baukunstarchiv

Für die Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste ist die Unterstützung des Archivs der Akademie eine wesentliche und immer wieder freudig wahrgenommene Aufgabe. Ein Besuch an einem der Archiv-Standorte genügt, um die imposante Präsenz und den Wert der hier bewahrten Schätze zu erahnen. Wenn der Archivdirektor fragt „Was hat Sie am meisten beeindruckt?“, antworten die Freunde wie jeder andere Besucher und Nutzer mit eigenen Eindrücken, denen Begeisterung und Staunen gemeinsam sind. Faszinierend ist für alle, wie lebendig die Dokumente, Briefe, Kunstwerke und Erinnerungsstücke Zeugnis geben, welche Themenbreite und historische Tiefe das Archiv bietet.

*Ellen Auerbach!
John Heartfield!
Inspirationsquellen! Wissensschätze!
Sinnesfreuden!
Die Digitalisierung des Archivs wie
das von John Heartfield ist genau die
zukunftsweisende Richtung für eine
größere Sichtbarkeit und Zugänglichkeit!*

Luise Holke

Dr. Stefan Körner, Mitglied der Jungen Freunde, schreibt: „Die Archive der Akademie sind in ihrer Größe und Vielfalt beeindruckendes Zeugnis der Geschichte der deutschen Kunst – mit all ihrer europäischen Verzweigung und weltweiten Strahlkraft. Dass nicht nur die mittlerweile enormen und bestens aufgearbeiteten Online-Bestände dieses Archiv ausmachen, war für manch einen der ‚Jungen‘ in unserer digitalen Zeit verblüffend. Jedoch macht gerade die Vielfalt des undigitalisierten Materials den enormen Reiz des Archivs aus, denn so bleibt ein Großteil des künstlerischen Gedächtnisses in den Akten, Bänden, Schubern, Listen und Kisten weiterhin verlässliche Grundlage für Forschungen, Entdeckungen und Einordnungen kommender Generationen, die im Lichte ihrer Zeit das Material immer neu bewerten werden. Damit liefern die Archive der Akademie beste Voraussetzungen für das, was historische Zeugnisse sollen: zum Denken und Diskutieren anregen.“



Entdeckungen im Baukunstarchiv, links die Leiterin Eva-Maria Barkhofen, 2016

Die Faszination des Archivs erlebt der Freundeskreis bei seinen vielfältigen Förderprojekten. Schon einige Beispiele der seit 1999 unterstützten Vorhaben verdeutlichen das eindrucksvoll. Die 2017 für eine Ausstellung realisierte Graphic Novel *Mord im Fahrstuhlschacht* von Steffen Thiemann mit einem Text von Walter Benjamin und Bertolt Brecht zeigt, dass dabei auch neue Wege beschritten werden. Die Freunde förderten wichtige Neuerwerbungen von Schätzen Max Liebermanns und Johann Gottfried Schadows für das Archiv und retteten mit Patenschafts- und Spendenaktionen Skizzenbücher von George Grosz und Baupläne von Hans Scharoun. Darüber hinaus ermöglichten sie bereits mehrmals große Ausstellungen, mit denen das Archiv an die Öffentlichkeit tritt, z. B. zu George Grosz, Walter Kempowski, Benjamin und Brecht. „Es ist immer wieder interessant, ja faszinierend und erhellend, wenn aus der Akademie der Künste und ihrem Archiv heraus eine neue Durchdringung und Erforschung stattfindet und Themen der Zeit sowie Sichtweisen auf Vergangenes in einen größeren Kontext gestellt werden“, so der Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft der Freunde, Bernd J. Wieczorek.

Was ist das Archiv der Zukunft? In Teilen schon digital zugänglich, aber zugleich auch aus der Nähe authentisch befragbar, geben die beeindruckenden originalen Quellen der Künstlernachlässe und Archivbestände eine einzigartige Basis für Deutungen und Argumente. In dieser fruchtbaren Symbiose von Originalem und Digitalem liegt gerade zukünftig das Besondere dieses wunderbaren Archivs.

Auch die Jungen Freunde des Förderkreises lieben die Aura des Archivs und haben bei einer Reihe von Besuchen das Haus am Robert-Koch-Platz, das Bertolt-Brecht-Archiv, das Baukunstarchiv, das Archiv Darstellende Kunst und die Kunstsammlung kennengelernt. Mit dem frischen Blick der neuen Generation haben sie sich den Sammlungen genähert und sich mit ihnen auseinandergesetzt. Wenn das „Archiv der Zukunft“ für sie auch ganz selbstverständlich mit dessen Digitalisierung verbunden ist, waren sie dennoch von den aus nächster Nähe erlebten originalen Dokumenten und Objekten bezaubert. Die hier versammelten Äußerungen der Jungen Freunde geben lebhaft Auskunft darüber.

Die Archive der Akademie muten für mich teilweise an wie früher für Seefahrer verborgene Schätze in entlegenen Höhlen. Eindrücke, die man dort immer wieder sammelt, sind damit so etwas wie das „Gold in der Stadt“. Ist es nicht so, dass wer die Vergangenheit nicht kennt, die Gegenwart nicht begreifen und die Zukunft nicht gestalten kann? Claudia Zenk

Eine Stöber- und Entdeckungsreise für die einen, Quellenfundgrube für die anderen. Mit Samthandschuhen Aufzeichnungen derer berühren, die uns berührt haben.

Dr. Philipp Götting



Beim Besuch des Brecht-Weigel-Museums, 2016



Der Archivdirektor Werner Heegewaldt stellt das Walter-Kempowski-Archiv vor, 2016

Was für ein unglaublicher Ort! Kilometerlange Regale konservieren Schätze verschiedenster Epochen, man möchte eintauchen, auf Jahre versinken, sich in einem Thema vergraben oder in einem der 1.200 gesammelten Künstlerarchive das Leben und Wirken nur eines Künstlers erkunden. Großartig ist die Digitalisierung, mit deren Hilfe die Bestände für die interessierte Öffentlichkeit leichter zugänglich gemacht werden.

Dr. Nicolai Lagoni

Der Besuch im Baukunstarchiv 2016 war für mich sehr wichtig, denn ich habe seine Bedeutung für die internationale Architekturgeschichte begriffen. Beeindruckt hat mich der hohe Grad der internationalen Vernetzung des deutschen Exils – und das Wirken der Künstler in so vielen Ländern, zum Beispiel Bruno Tauts Schaffen in der Türkei. Sehr anregend auch die vielen spannenden Zeichnungen, die weit über die Dimensionen der Architekturplanung hinausgehen, zum Beispiel von Hans Scharoun.

Anna-Antonia Stausberg

CORINNA HADELER ist Geschäftsführerin der Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste.

BILD- UND TEXTNACHWEISE

S. 3 Karlheinz-Böhm-Archiv 394
© Böhm-Erben, Foto Hans Hansen | S. 7
© Uwe Kolbe | S. 9 Reinhard-Döhl-Archiv 3870 © Barbara Döhl, Archiv G.C. Kirchberger, Schloss-Filseck-Stiftung und Hansjörg Mayer, Foto Roman März | S. 10 Karl-Scheffler-Archiv 687 © Foto Alice Matzdorff | S. 13 Museale Sammlung 478 © Foto Hans Hansen | S. 14 oben Peter-Voigt-Archiv 326 © Jutta Voigt, unten Foto Maximilian Merz | S. 16/17 Museale Sammlung 399 © Foto Hans Hansen | S. 18, 20 © Foto Roman März | S. 22 © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Fotos Bertram Kober | S. 24 © archiv stefan mooses, Foto Stefan Moses | S. 25 Sammlung Audiovisueller Medien, AVM-30 1502 © Foto Hans Hansen | S. 26 © Foto Roman März | S. 27 Helene-Weigel-Archiv 750, Foto unbekannt | S. 28/29 Museale Sammlung Manthey K 84 © Alexander Lintl, Foto Hans Hansen | S. 30 Christa-Wolf-Archiv 97 © Foto Helga Paris | S. 31 Christa-Wolf-Archiv 816 © Gerhard Wolf | S. 34 Rolf-Becker-Archiv 9 © Foto Günther Vierow | S. 35 Rolf-Becker-Archiv 10 © Foto Günther Vierow | S. 36 Gerhard-Bohner-Archiv 346 © Erbgemeinschaft Gerhard Bohner | S. 37 Historisches Archiv, AdK-W 1749 © Erbgemeinschaft Gerhard Bohner, Zeichnung Ulrike Dietrich | S. 38 Inszenierungsdokumentationen 919 © Foto Maria Steinfeldt | S. 39 oben Maria-Steinfeldt-Archiv 41 © Foto Maria Steinfeldt, unten Inszenierungsdokumentationen 919 © Jenny Erpenbeck | S. 40 © Volksbühne, Foto Roman März | S. 41 © Fotos Roman März | S. 42 Artur-Schnabel-Archiv 1335 © Foto Roman März | S. 43 oben Artur-Schnabel-Archiv 1182, unten Artur-Schnabel-Archiv 686, Fotos unbekannt | S. 44 © Foto Roman März | S. 46 Carl-Einstein-Archiv 244 | S. 47 © Foto Maximilian Merz | S. 48/49 © The Metropolitan Museum of Art, New York (Gift of Harry G. Friedman, 1960), Inv.-Nr. 60.708.157 | S. 50 oben links Die Insel 1, oben rechts Die Insel 2, unten Die Insel 1 © Fotos Roman März | S. 51 oben Die Insel, 3, links unten Die Insel 5 © Foto-Jeidels, Berlin, rechts unten Die Insel 3 | S. 52 Hans-Scharoun-Archiv, Mappe 4.3.17 © Fotos Roman März | S. 53 Autographenkatalog 606, Auktion 2., 3.12.1975 J.A. Stargardt, Marburg, S. 82, 83 | S. 54/55 Walter Benjamin Archiv 397 © Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur | S. 56 Deutsche Kinemathek 435881-D © Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Foto Daniel Meiller | S. 57 Deutsche Kinemathek 435881-D | S. 58 Bernd-Alois Zimmermann-Archiv 1101 © Bettina Zimmermann | S. 59 Bernd-Alois Zimmermann-Archiv 859 © Foto Sabine Zimmermann | S. 60 Kunstsammlung DR 7570 | S. 61 links oben Historisches Archiv, PrAdk 185, Bl. 45, rechts Historisches Archiv, PrAdk 185, Bl. 69 © Foto Roman März | S. 62/63 Gret-Palucca-Archiv 3758 © Foto Hans Hansen | S. 64/65 Nachlassbibliotheken (NB): NB G. Wolf 183 © Helge Leiberg; NB Papenfuß 155 © Edition Lück Nösens, Florian Günther; NB Tucholsky 52 © VG Bild-Kunst, Bonn 2018; NB Heißenbüttel 678 © Hubertus Gojowczyk; NB Dessau 2.74.984 © Maxim Dessau; NB Jacobi 87; NB Leitner 901 © Centre Dürrenmatt Neuchâtel/Schweizerische Eidgenossenschaft; NB Hildesheimer

730 © May Widmer-Perrenoud | S. 66 NB hm HB 1254 © Mit freundlicher Genehmigung der Erbgemeinschaft Thomas Mann sowie dem S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main | S. 67 rechts oben Arnold-Zweig-Archiv 5, Foto unbekannt, unten NB B. Zweig 1 © Aufbau Verlag GmbH & Co. KG, Berlin, Foto Roman März | S. 68 Kunstsammlung JH 2653 © The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn, 2018 Foto Roman März | S. 69 © Alton H. Blackington Collection (PH 061). Special Collections and University Archives, University of Massachusetts Amherst Libraries | S. 70/71 Historisches Archiv, AdK-O 9052 © Foto Hans Hansen | S. 72 Heinrich-Mann-Sammlung 8784 © Alle Rechte vorbehalten S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main, Foto Roman März | S. 74 Anna-Seghers-Archiv S 94 © Foto Roman März | S. 75 oben Anna-Seghers-Archiv 3440, unten Anna-Seghers-Archiv 1186, Fotos unbekannt | S. 76 Paul-Dessau-Archiv 1.74.1477 © Maxim Dessau | S. 77 Paul-Dessau-Archiv 2168 | S. 78/79 Museale Sammlung Beltz K7 © Christiane Meyer-Thoss, Foto Hans Hansen | S. 80 Walter Benjamin Archiv Ms 2189 © Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur | S. 81 <http://d-nb.info/gnd/118514768> | S. 82/83 Kunstsammlung MA 256 © Foto Roman März | S. 84 oben © Hamish Fulton, Foto Anne Schönharting, OSTKREUZ, unten Wulf Herzogenrath Gästebuch 27, S. 40 © Hamish Fulton/ Privatsammlung Wulf Herzogenrath | S. 86 Museale Sammlung Z/IV/193/I © Foto Hans Hansen | S. 87/88 © Fotos Corinna Hädeler | S. 89 © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Foto Hans Hansen

Die abgebildeten Objekte stammen aus dem Archiv der Akademie der Künste.

Die lexikalischen Definitionen für das Archiv-Glossar stammen aus folgender Quelle: Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg in Frankfurt/Main <https://www.ub.uni-frankfurt.de/archive/glossar.html>

Wir danken allen Inhabern von Bildnutzungsrechten für die freundliche Genehmigung der Veröffentlichung. Sollte trotz intensiver Recherche ein Rechteinhaber nicht berücksichtigt worden sein, so werden berechnete Ansprüche im Rahmen der üblichen Vereinbarung abgegolten.

IMPRESSUM

Journal der Künste. Sonderheft: Archiv

Ausgabe 8, November 2018
2. Auflage, Januar 2019
Auflage: 2.000
ISSN 2510-5221
© 2018, Akademie der Künste, Berlin, Autorinnen und Autoren
© für die Kunstwerke bei den Künstlerinnen und Künstlern
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018, für die Werke von Lutz Dammbeck, Klaus Staack
© Estate of George Grosz, Princeton, N.J. / VG Bild-Kunst, Bonn 2018, für die Werke von George Grosz
© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2018, für die Werke von John Heartfield

Konzept und V.i.S.d.P.
Werner Heegewaldt

Redaktion
Julia Bernhard, Werner Heegewaldt,
Myriam Hilmes, Annela Metzger,
Sabine Wolf

Bildredaktion
Myriam Hilmes

Lektorat
Julia Bernhard, Carsten Wurm

Gestaltung
Heimann + Schwantes, Berlin
www.heimannundschwantes.de

Lithografie
Prints Professional, Berlin

Druck
Druckerei Conrad GmbH, Berlin

Redaktionsschluss 23.10.2018

Dank an die Mitglieder der Akademie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archivs, die Autorinnen und Autoren und die Gesellschaft der Freunde, die diese Ausgabe ermöglicht haben.

Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste

 Gesellschaft der Freunde der
AKADEMIE DER KÜNSTE

Akademie der Künste
Pariser Platz 4
10117 Berlin
T +49 30 200 57-1000
info@adk.de
www.adk.de
 [akademiederkuenste](https://www.facebook.com/akademiederkuenste)

AKADEMIE DER KÜNSTE

Gefördert durch

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien